

Die Försterlieserl

WALZERLIED

Text und Musik: JAKOB KESSLER
Arr.: Franz Christ, jun.

ZITHER

Zither *mf* (ad lib. nur unterste Note)

Wiener Stimmung

Münchner

1. Am grü - nen
- (2. Es war au)
- (3. Der För - ster)
- (4. Der Wild - dieb)

Wald, ei - dort wo die Reh - lein gra - sen, stand einst ein
sah des nem schö - nen Sonn - tag - mor - gen, die Lie - serl
sprach, ich kann das Wil - dern las - sen, hat ihn er - dem
und aus dem

För - ster - haus am Wal - des - rand, ein jun - ges Mä -
schaut nach ih - rem Lieb - sten aus, der För - ster kann't
kennt, es war der wildern - de Dieb, die Lie - be a -
Wal - de wurd' ein Mär - chen - land, der För - ster, bei -

- del in den schön - sten Jah - ren, die För - ster - lie - serl
ihn nicht im grü - nen Klei - de, des Wild - schütz Lied sang
ber sie geht ü - ber al - les, der Wild - schütz gab sein
de rei - chen sich die Hän - de und neu - es Le - ben

wur - de sie ge - nannt,
er im För - ster - haus,
Wort „ich hab dich lieb“.
blüht am Wal - des - rand.

ein jun - ges Mä - del
der För - ster kannt'
Die Lie - be a - ber
Der För - ster bei - de



in den schön - sten Jah - ren,
nicht im grü - nen Klei - de,
sie geht ü - ber al - les,
rei - chen sich die Hän - de

die För - ster - lie - serl
des Wild - schütz Lied sang
der Wild schütz gab sein
und neu - es Le - ben



wur - de sie ge - nannt.
er im För - ster - haus.
Wort „ich hab dich lieb“.
blüht am Wal - des - rand.

1.-3. 2. Es war an
3. Der För - ster
4. Der Wild - dieb



Nachspiel

